



Pressemitteilung

Nr. 4/2004

21. - 22. August 2004

Nordzee Cup in Zandvoort-Holland

Der 6. Wertungslauf in dieser Saison fand in Zandvoort statt. Viele hatten sich schon sehr darauf gefreut, war doch Zandvoort immer gut für einen Familienausflug. Was wir dort jedoch erleben durften, hat mit Motorsport im eigentlichen Sinne nicht mehr sehr viel gemeinsam. Aufgrund der Lärmbeschränkungen in Zandvoort, die wohl in den letzten beiden Jahren erheblich verschärft wurden, konnten teilweise Trainingsrunden nicht über die komplette Distanz durchgeführt werden und Rennen mussten gekürzt werden. Auch hatte die Youngtimer-Organisation ständig Listen von zu lauten Fahrzeugen zwischen den einzelnen Sitzungen "abzuarbeiten". Es war schon ein regelrechter Eiertanz, den die Teilnehmer dort zu vollziehen hatten. So machte Motorsport keinen Spaß und Zandvoort mit dem ganzen "Rundumpaket" hat bei den Teilnehmern und auch bei der Youngtimer-Organisation an Interesse verloren. Unter diesen Bedingungen ist die Durchführung eines Meisterschaftslaufes auf dieser Rennstrecke in Zukunft wohl nicht mehr möglich.

Die Lärmprobleme waren nicht unbedingt an einzelnen Teilnehmern festzumachen, dies war ein Grund, aber nicht die Hauptsache. Die Teilnehmer haben sich wirklich die allergrößte Mühe vor Ort gegeben, um die Lautstärke der Fahrzeuge zu begrenzen. Jedoch konnte dies zum einen nur im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten gemacht werden und zum anderen bestand ja auch keine wirkliche Möglichkeit, die vorgenommenen Änderungen zu testen um daraus schließen zu können, dass das Fahrzeug der Lärmvorgabe entsprach.

Training

Die ständigen Probleme führten in Folge zu mehrfachen Trainingsabbrüchen. Nico Gasparatos konnte seinen roten NGK-Saab Turbo 8V mit einer "Einrondure" gerademal auf Startposition 22 plazieren. Sein stärkster Gegner, Jürgen Schilling, mit dem BMW 635 CSI konnte mit seinen 3 Trainingsrunden die Startposition 6 einfahren. Michael Dohrmann wollte sein Qualifikationstraining gerade beginnen als das Training nach 5 Minuten erneut wegen Lärmbelastigung beendet wurde. Somit hatte Michael Dohrmann im silbernen Eibach-Saab Turbo 16V keine Trainingszeit. Dies führte zu heftigen Diskussionen da der Veranstalter zunächst keinem Rennstart, auf Grund fehlender Trainingszeit, zustimmen wollte. Durch den persönlichen Einsatz des Fahrersprechers, Jürgen Schilling, wurde Michael Dohrmann eine Startzusage vom letzten Platz (Position 45!) genehmigt. Ohne Streckenkenntnis, Fahrzeugabstimmung oder ähnliches sollte es nun ins Rennen gehen.

Rennen

Schon vor dem Rennen sollte es erneut zu Organisationsschwierigkeiten kommen. In Folge von undefinierbaren Problemen aus dem Vorennen gab es eine Startverzögerung von über 20 Minuten. Keinen Teilnehmer im Vorstart wurde ein Grund genannt oder die Dauer der Verzögerung mitgeteilt. Resultierend hieraus standen die Fahrzeuge mit laufenden Motoren am Vorstart und dies führte zur stark überhitzten Motoren. Nico Gasparatos mußte sich die Motorhaube von "Zuschauern" abnehmen lassen damit der Motor nicht überkochte. Bei Michael Dohrmann sollte dies spätere Auswirkungen zeigen. Dann wurde endlich der Start für das 25 Minuten (vom Veranstalter bereits von geplanten 30 Minuten verkürzt) beginnen. Nico Gasparatos startete gleich seine Aufholjagd und konnte trotz eines leichten Unfalls, bei dem Kotflügel, Scheinwerfer und Kühlergrill beschädigt wurden, einen beachtlichen 10 Gesamtplatz einfahren. Gerademal 2 Sekunden hinter seinem stärksten Rivalen, Jürgen Schilling auf BMW 635 CSI. Auch Michael Dohrmann konnte trotz Streckenkenntnis, ohne Training und dem letzten Startplatz einige Positionen gutmachen und hatte das Mittelfeld bereits in Sichtweite. Nach der dritten Runde zeigten sich dann die Auswirkung des stark überhitzten Motors in Folge der langen Wartezeit am Vorstart. Mit diesem Problem hatten dann auch einige Fahrzeuge zu kämpfen. Mit "Halbgas" konnte er aber dennoch einen 5. Platz in der Klasse einfahren und sich somit 7 Meisterschaftspunkte sichern. Wie gewohnt wurde das Rennen wegen erneuter "Lärmbelastigung" nach 18 Minuten abgebrochen. Der Kurs in Zandvoort hat wohl jeden Fahrer beeindruckt aber vermutlich war es jetzt wohl der letzte Auftritt der Youngtimer Trophy wegen der gesamten Negativereignisse. Die Meisterschaftsstände in der Gruppe A der Trophy 88 gestalten sich (bis Platz 6) wie folgt:



Fotos: Stefan Eckhardt und Racefotos.nl

Position	Start-Nr.	Name	Vorname	Fahrzeug	Gesamt
1	422	Gasparatos	Nico	Saab 900 Turbo 8V	56,00
2	425	Berg	Ulrich	BMW 325 i	38,00
3	423	Dohrmann	Michael	Saab 900 Turbo 16V	34,50
4	420	Schilling	Jürgen	BMW 635 CSI	33,00
5	421	Kroeber	Peter	DTM Volvo 240 Turbo	32,00
6	424	Henkefend	Stefan	Volvo 240 Turbo	25,00

Nächster Renn-Termin:

11. - 12.09.2004

4. ADAC YOUNGTIMER - Sialom in Bitburg